

Zertifikatskurs für Trägerschaftsmitglieder

Fit fürs Mandat in der Trägerschaft

Neues Wahlmodul:
Wandel und Innovation
als Kernthemen von
Trägerschaften

2020/2021

Zertifikatskurs für Trägerschaftsmitglieder

Fit fürs Mandat in der Trägerschaft

Ob im Stiftungsrat, in der Heimkommission, im Vorstand oder im Verwaltungsrat, Ihre Aufgaben als Trägerschaftsmitglied sind komplex und vielseitig. Sie entscheiden bei normativen und strategischen Fragen und sichern die Zukunft Ihrer Institution. Auch wenn Sie diese grosse Verantwortung nebenamtlich tragen, entsprechen die Erwartungen an Ihre Professionalität jener von vollamtlichen Vorständen.

Im Rahmen dieser praxisorientierten Weiterbildung erwerben die Teilnehmenden die wichtigsten Fachkenntnisse, um ihr Mandat kompetent und erfolgreich ausüben zu können. Neben dem obligatorischen Modul «Basiswissen fürs Mandat in der Trägerschaft» wählen Sie, abgestimmt auf Ihre persönlichen Bedürfnisse, zwei Fachmodule aus einer Angebotspalette für Trägerschaftsmitglieder. Die Weiterbildung wird mit der Präsentation eines kleinen, in der eigenen Trägerschaft durchgeführten Projekts, abgeschlossen.

Für den Zertifikatsabschluss müssen folgende Angebote besucht werden:

- Pflichtmodul Basiswissen fürs Mandat in der Trägerschaft
- Kick-off für das Praxisprojekt
- 2 Fachmodule nach Ihrer Wahl aus folgenden Angeboten für Trägerschaftsmitglieder*:
 - Finanzielle Aufsicht und Verantwortung
 - Die Zukunft Ihrer Institution sichern – Steuerung von Strategieprozessen

- Wandel und Innovation als Kernthemen von Trägerschaften
- Krisenkommunikation – Was, wenn Un erwartetet passiert?
- Trägerschaften führen und entwickeln
- Abschlusspräsentation Praxisprojekt und Zertifikatsübergabe

* Falls Sie bereits einen Trägerschaftsfachkurs bei uns besucht haben, besprechen wir gerne mit Ihnen, wie dieser angerechnet werden kann und wie Ihr individueller Kursplan aussieht.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen ihre Aufgaben, Rechte und Pflichten als Trägerschaftsmitglied,
- verfügen über das erforderliche betriebswirtschaftliche und rechtliche Fachwissen,
- reflektieren ihre eigenen Erfahrungen aus der Tätigkeit als Trägerschaftsmitglied,
- führen ein kleines Projekt zur Optimierung der Trägerschaftsarbeit in ihrer Institution durch.

Allgemeine Hinweise

Kursleitung

Elisabeth Bauer, Dr.oec.HSG, dipl. Sozialarbeiterin

Zielgruppe

- Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Heimkommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen
- Fachpersonen mit Führungserfahrung, welche ein Mandat in einer Trägerschaft wahrnehmen wollen

Kursdaten

Kick-off Praxisprojekt:
10. Dezember 2020, abends

Abschlusspräsentation Praxisprojekt und Zertifikatsübergabe:
31. März 2021, abends

Die Daten der Wahlmodule finden Sie in den nachfolgenden Kursausschreibungen.

Anzahl Kurstage

6 bzw. 6,5 Tage (je nach Wahlmodul)

Kurszeiten

ganztags 9.00 bis 16.45
abends 17.30 bis 21.00

Anmeldung

www.weiterbildung.curaviva.ch/management => Thema: Trägerschaften

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Alle Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt und von uns nach Erhalt bestätigt. Ungefähr drei Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie die Einladungsunterlagen mit der Rechnung.

Abmeldung

Bei einer Abmeldung bis drei Wochen vor Kursbeginn verrechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 100.–. Bei einer Abmeldung bis zwei Wochen vor Kursbeginn werden Ihnen zusätzlich 50% der Kurskosten in Rechnung gestellt. Ab diesem Zeitpunkt oder bei Nichterscheinen bleiben die gesamten Kurskosten geschuldet (Ausnahme Ersatzperson: Umbuchungsgebühr von Fr. 50.–).

Anmeldeschluss

12. Oktober 2020

Ort

Luzern

Kosten

Kosten: Fr. 2250.– (beinhaltet Pflichtmodul, zwei Fachmodule, Kick-off und Abschluss)

Beratung / Information

Katrin Steger, Bildungsbeauftragte
Führung/Management,
Tel. 041 419 72 52, k.steger@curaviva.ch



Basiswissen fürs Mandat in der Trägerschaft

Sie planen, ein Mandat in einem Verwaltungsrat, Stiftungsrat, Vorstand oder in einer Kommission zu übernehmen und brauchen noch Entscheidungshilfe. Oder haben Sie vor kurzem ein Mandat übernommen und möchten sich die notwendigen Fachkenntnisse aneignen? Oder wollen Sie Ihr Grundlagenwissen auffrischen?

Der dreitägige Kurs ermöglicht Ihnen, sich die wichtigsten betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen für die Trägerschaftsarbeit anzueignen und mittels Fallbeispielen aus der eigenen Praxis zu vertiefen. Im Austausch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen setzen Sie sich mit Ihren Aufgaben und Verantwortlichkeiten auseinander, diskutieren Zusammenarbeitsformen in der Trägerschaft oder mit der Geschäftsleitung und analysieren die Digitalisierung als neue Herausforderung für soziale und sozialmedizinische Institutionen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen ihre Rechte und Pflichten,
- überblicken ihre Aufgaben im Kontext des jeweiligen Umfeldes,
- wissen, welchen Beitrag sie zur Führung der Geschäftsleitung und für die Zusammenarbeit leisten können,
- kennen verschiedene Instrumente zur effizienten und effektiven Bewältigung der Trägerschaftsarbeit.

Inhalte

- Corporate Governance - nachhaltige Führung und Aufsicht von Vereinen, Stiftungen oder AGs
- Aufgaben, Verantwortung und Haftung von Trägerschaftsmitgliedern
- Zusammenarbeit in der Trägerschaft, Verteilung der Aufgaben und Kompetenzen, Ressorts
- Zusammenarbeit mit der operativen Ebene: Führung der Geschäftsleiterin/des Geschäftsleiters
- Sitzungsmanagement



Kursleitung	Elisabeth Bauer
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Daten	12. November 2020 abends, 13. November 2020 ganztags 26. November 2020 abends, 27. November 2020 ganztags
Zeiten	ganztags: 9 bis 16.45 Uhr, abends: 17.30 bis 21 Uhr
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 960.—
Anmeldeschluss	12. Oktober 2020

Finanzielle Aufsicht und Verantwortung

Die strategische Ebene hat unter anderem die Verantwortung für die Jahresrechnung, das Budget und die finanzielle Aufsicht für den Betrieb. Dazu gehören nicht nur die Erarbeitung von finanziellen Zielvorgaben, sondern auch die gesetzlichen Inhalte der Jahresrechnung, die Interpretation mittels Kennzahlen und ein angemessenes Controlling.

Artikel 716a OR regelt die unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben der Trägerschaft. Darunter fällt auch die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung. Der Kurs befasst sich mit den rechtlichen Vorschriften und vermittelt mit praktischen Beispielen eine Übersicht über die Aufgaben der strategischen Ebene aus finanzieller Sicht. Er zeigt zu treffende Massnahmen und Beschlüsse, Controlling-Funktionen und Kennzahlen auf, welche eine möglichst zuverlässige Interpretation der Daten unterstützen.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Rechnungslegungsarten und ihre Unterschiede,
- wissen über ihre Verantwortung im Rechnungswesen Bescheid,
- können Bilanz und Erfolgsrechnung lesen und mit Kennzahlen interpretieren,
- sind in der Lage, zukünftige Entwicklungen besser zu beurteilen.

Inhalte

- Rechnungslegungsstandards (OR / FER 21), Vor- und Nachteile
- Gesetzliche Grundlagen, Pflichten aus Statuten bezüglich Jahresrechnung, Budget, Controlling
- Berechnung Kennzahlen aus Bilanz und Erfolgsrechnung
- Interpretation der Kennzahlen in Gruppenarbeiten
- Finanzplanung, Planrechnungen, Budgetvorgaben



Kursleitung	Martin Kradolfer
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Datum	25. Januar 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 320.—
Anmeldeschluss	4. Januar 2021

Die Zukunft Ihrer Institution sichern – Steuerung von Strategieprozessen

Als Trägerschaftsmitglied sind Sie gemeinsam mit den anderen Mitgliedern verantwortlich für eine erfolgreiche Positionierung Ihrer Institution im Umfeld. Angesichts der raschen und weitreichenden Veränderungen in Politik und Gesellschaft sind Sie unsicher, wie Sie diese strategische Verantwortung wahrnehmen können und Sie möchten Ihr strategisches Wissen auffrischen.

Im eintägigen Kurs setzen Sie sich mit den strategischen Kompetenzen, Aufgaben und Verantwortungen der Trägerschaftsmitgliedern auseinander. Am Beispiel der eigenen Organisation eignen Sie sich das notwendige Wissen an, um die einzelnen Phasen von Strategieprozessen zu steuern: Wie kann die Trägerschaft die notwendigen Leitplanken für die Planung und Erarbeitung der Strategie setzen? Wie ist der Prozess der Entscheidungsfindung in der Trägerschaft zu gestalten? Und wie kann die Trägerschaft die Strategieumsetzung evaluieren und kontrollieren?

Ziele

Die Teilnehmenden

- überblicken die wichtigsten strategischen Herausforderungen von sozialen und sozialmedizinischen Institutionen,
- verstehen die einzelnen Phasen im Strategieprozess,
- erfassen die strategischen Aufgaben der Trägerschaft, welche sie in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung zu erfüllen hat,
- kennen nützliche Instrumente, um den Strategieprozess zu steuern.

Inhalte

- Analyse der wichtigsten Entwicklungen im Umfeld von sozialen und sozialmedizinischen Institutionen
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Trägerschaft in den einzelnen Phasen des Strategieprozesses
- Instrumente für die Strategieentwicklung, Strategiegenehmigung und Strategiekontrolle
- Strategischer Dialog zwischen Trägerschaft und Geschäftsleitung

Wandel und Innovation als Kernthemen von Trägerschaften

Die Strukturen und Abläufe in Ihrer Institution stimmen nicht mehr richtig. Die Organisation ist zu wenig flexibel, Konflikte erschweren die Zusammenarbeit oder es fehlt an innovativen Ideen. Sie fragen sich, wie Sie als Mitglied der Trägerschaft Ihre Verantwortung für die Organisationsstrukturen und -prozesse wahrnehmen können und wie die Trägerschaft die Weiterentwicklung Ihrer Institution steuern kann.

Im eintägigen Kurs setzen Sie sich mit den Treibern von Wandel und Innovation in Ihrer Institution und möglichen Antworten auseinander. Sie diskutieren die Vor- und Nachteile der aktuell heiss diskutierten flachen Organisationsformen und prüfen Ansätze zur Förderung von Innovationen in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen. Am Beispiel Ihrer Institution erarbeiten Sie sich die Grundlagen, wie die Trägerschaft die Weiterentwicklung der Institution steuern und die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung in organisationalen Wandelprozessen gestalten kann.

Ziele

Die Teilnehmenden

- verstehen die heutigen Anforderungen an die Strukturen und Prozesse von sozialen und sozialmedizinischen Institutionen,
- haben einen Überblick über mögliche Organisationsformen, um auf den Wandel im Umfeld zu antworten,
- kennen die Phasen von organisationalen Wandelprozessen,
- wissen, wie sie die Weiterentwicklung der Institution steuern und die diesbezügliche Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung gestalten können.

Inhalte

- Wandel und Innovation in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen
- Flexible und innovationsfördernde Organisationsmodelle
- Formen der Organisationsentwicklung
- Instrumente zur Steuerung von organisationalen Wandelprozessen



Kursleitung	Elisabeth Bauer
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Datum	15. Januar 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 320.—
Anmeldeschluss	15. Dezember 2020



Kursleitung	Elisabeth Bauer
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Datum	5. Februar 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 320.—
Anmeldeschluss	5. Januar 2021

Krisenkommunikation – Was, wenn Unerwartetes passiert?

Medienarbeit in Krisensituationen ist anspruchsvoll und muss unter einem enormen Zeitdruck geleistet werden. Ein zeitlicher Aufschub ist kaum möglich. Umso mehr sollte man in anspruchsvollen Ereignissituationen auf hilfreiche Checklisten zurückgreifen können. Die Erarbeitung der Grundlagen für ein Krisenkommunikationskonzept ist zentrales Anliegen dieses Kurses.

Was, wenn das Unerwartete passiert und die Medien schon vor der Türe stehen? Eine schnelle und professionelle Kommunikation ist massgebend, um die Reputation der Institution zu schützen. Im Fachkurs erarbeiten wir die Grundlagen für ein Krisenkommunikationskonzept. Um zu erkennen, welche Ereignisse zu einem Imageverlust für die Institution führen könnten, erarbeiten wir eine Krisen-Risiko-Matrix. Zudem erstellen wir einen Prozessablauf, um im Krisenfall zu wissen, wer über welche Kommunikationskanäle zeitnah informiert werden muss. Ein wichtiger Bestandteil des Kurses ist die Erarbeitung von zentralen Botschaften, welche im Krisenfall kommuniziert werden können.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die mediale Krisendynamik,
- wissen, wie man in der Krise kommunizieren kann und soll,
- verfügen über die Grundlagen für ein eigenes Krisenkommunikationskonzept.

Inhalte

- Wie arbeiten Journalisten in Krisensituationen?
- Wie erstelle ich ein Krisenkonzept?
- Wen informiere ich wie in einer Krise?
- Welche Botschaften sind relevant in einer Krise?



Kursleitung	Simon Kopp
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Daten	24. Februar 2021 ganztags, 17. März 2021 abends
Zeiten	ganztags: 9 bis 16.45 Uhr, abends: 17.30 bis 21 Uhr
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 480.—
Anmeldeschluss	24. Januar 2021

Trägerschaften führen und entwickeln

Von der Rekrutierung bis zum Zusammenarbeits-Konzept

Sie sind auf der Suche nach einem neuen Mitglied für die Trägerschaft Ihrer Institution (Verwaltungsrat, Stiftungsrat, Vorstand, Kommission). Dazu wollen Sie das Auswahlverfahren strukturiert angehen und das Team der Trägerschaft gezielt weiterentwickeln.

Dieser Fachkurs unterstützt Sie dabei diesen Prozess zu planen, die geeigneten Instrumente zu kennen und zu nutzen, das Trägerschafts-Team weiter zu entwickeln und dazu die richtigen Fragen zu stellen. Sie bringen dazu Ihre Erfahrungen und Fragen mit. So können Sie alle mit- und voneinander lernen und unmittelbar von den Ressourcen, vom Wissen und von den Erfahrungen Ihrer Kolleginnen und Kollegen profitieren.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die formalen Anforderungen (ZEW Standards) und nehmen die Ansprüche und Erwartungen des Umfelds wahr,
- leiten den Rekrutierungsprozess professionell: vom Anforderungsprofil bis zur Einführung,
- sind in der Lage, ein Zusammenarbeitskonzept zu erstellen und kennen die entsprechenden Instrumente dazu.

Inhalte

- Der Rekrutierungsprozess
- Führungsarbeit in der Trägerschaft:
 - Führungsverständnis
 - Führungsstruktur
 - Führungsinstrumente



Kursleitung	Markus Tschopp
Zielgruppe	Mitglieder eines Verwaltungsrats, Stiftungsrats, Vorstands oder einer Kommission, welche die Aufsichtspflicht über eine soziale oder sozialmedizinische Institution wahrnehmen/zeitnah wahrnehmen wollen
Datum	26. Februar 2021
Ort	Luzern
Kosten	Fr. 320.—
Anmeldeschluss	26. Januar 2021